

Hafenkapitän Frank Petry (L) und Martin Schulz vom Museumshafenverein freuen sich auf den Reigen maritimer Veranstaltungen in den kommenden Wochen.

(Foto: Lars Salomonsen)

Vier Wochen mit Dampf und vielen Segeln

Hafen. Vom 22. Mai bis um 21. Juni erwartet Flensburg einen maritimen Veranstaltungsreigen.

FLENSBURG. Flensburg setzt Segel. Im und um den Hafen wird in den kommenden Wochen fast ununterbrochen was los sein. Den Auftakt macht die 35. Rum-Regatta in der kommenden Woche, dann folgen das »Pfingsttreffen« des dänischen Holzschiffevereins, die »Classic Week« der klassischen Yachten vom 13. bis 15. Juni und die Ankunft des Schleppers »Flensburg« am 20. Juni. Außerdem findet vom 4. bis zum 6. Juni auch noch der Kongress der Interessenvertretung der europäischen Oldtime-Schiffe, EMH, in Flensburg und Aabenraa statt.

Schon in den nächsten Tagen wird sich das Hafenbecken merklich füllen. Zur Rum-Regatta liegen bereits 110 Anmeldungen von historischem Seglern vor. »So viele Meldungen hatten wir eine Woche vor der Regatta noch nie«, berichtete jetzt der Geschäftsführer des Museumshafenvereins und Projektmanager des »Historischen Hafens Flensburg«, Martin Schulz.

Da viele Skipper ihre Teilnahme an Rum-Regatten erfahrungsgemäß erst spät bekannt geben, könnte die Gesamtzahl der Schiffe noch auf über 130 anwachsen. »Wir gehen davon aus, dass die Regatta-Teilnehmer bis zur Hafenspitze in Päckchen liegen müssen«, so Schulz.

Dabei wird zuvor noch Platz geschaffen. Die beiden Dauerlieger des Schiffbrückkais, die »Sanssouci« und die »Sunthorice« sollen für die Dauer der Veranstaltung an den Nordertorkai umziehen.

Zwischen Museumshafen und Hafenspitze werden vom 29. Mai bis 1. Juni also nur alte Boote liegen. Dazu passt auch das Landprogamm. Der traditionelle Gaffelmarkt und das Kulturprogramm der Rum-Regatta werden erneut ohne Kommerz und verstärkte Musik über die Bühne gehen. »Es bleibt ein Fest von Seglern für Segler«, betonte Schulz.

Markt ab Himmelfahrt

Auf Wunsch der Beschicker startet der Gaffelmarkt der Rum-Regatta aber bereits am Himmelfahrtstag. Und das Kulturprogramm wird diesmal ausschließlich unter freiem Himmel über die Bühne gehen. Das frühere Kulturzelt soll nicht aufgebaut werden.

Ansonsten bleibt bei der Rum-Regatta alles beim gewohnten Ablauf-Rahmen: Am Freitag steht die Lüttfischer-Regatta auf dem Programm und am Sonnabend folgt die erste Wettfahrt der großen Schiffe in Richtung Rinkenæs und zurück mit anschließender »Preivergeudung« durch Rainer Prüß. Außerdem bietet die »Alex« zur Regatta die erste öffentliche Fahrt der Saison

Nach dem Abschlusstag der Rum-Regatta dürften aber mehr Boote in Flensburg bleiben als in den vorangegangenen Jahren. »Viele dänische Skipper wollen sowohl an der Rum-Regatta als auch an dem Pfingsttreffen des Dänischen Holzschiffevereins« teilnehmen«, so Schulz.

Beim Pfingsttreffen der »Dansk træskibssammenslutning« stehen neben einer Generalversammlung und einer internen Feier auch Highlights für SehLeute auf dem Programm. Am Pfingstsonnabend laufen die rund 70 teilnehmenden Skipper und ihre Besatzungen zwischen 13 und 15 Uhr zu einem »Präsentationssegeln« aus. Ab 16 Uhr ist dann »Open ship« vorgesehen.

Für Seh-Leute wird auch bei der »Classic Week« der klassischen Yachten vom 13. bis 16. Juni etwas geboten. Nach der Regatta mit rund 200 Booten am 15. Juni gibt es an der Hafenspitze ein Landprogramm mit Live-Musik und Verpflegungsständen.

Musik steht auch eine Woche später am Alex-Anleger auf dem Programm. Dort wird am 21. Juni gegen 18 Uhr eine größere Neuerwerbung des »Historischen Hafens«, der Schlepper »Flens-

RESUME

Der sættes sejl i Flensborg. Byen får flere maritime fester og arrangementer i træk. I de næste fire uger står der Rum-Regatta, Dansk træskibssammenslutnings pinsestævne, Classic Week og ankomsten af slæbebåden Flensburg på programmet. Desuden holder den europæiske forening af gamle skibe møde i Flensborg og Aabenraa.

burg« aus Glücksstadt erwartet. Der 21 Meter lange Bugsier-Schlepper aus dem Jahre 1954 soll nach der Begrüßung zunächst neben der »Gesine« liegen. »Später ist für den Schlepper aber ein eigener Steg vorgesehen«, kündigte Martin Schulz an.

Auch für die rund 50 Teilnehmer des Kongresses der Europäischen Oldtime-Schiffer des EMH (European Maritime Heritage) wird es im Hafen der Grenzstadt also Einiges zu sehen geben, wenn sie vom 4. bis zum 6. Juni in Flensburg und in Aabenraa tagen. Das dürfte insbesondere die südeuropäischen EMH-Mitglieder freuen. Die nordischen Oldtime-Boote können sie in den Häfen ihrer Heimatländer nur selten in Augenschein nehmen. Uwe Sprenger

us@fla.d



Auch diesmal gibt es bei der Rum-Regatta nur handgemachte Musik.



(Archivfotos)

Im Päckchen an der Kaikante: Solche Bilder wird auch die 35. Rum-Regatta wieder bieten.